



## **Bericht aus Berlin** *von Angelika Krüger-Leißner, MdB*

30.04.2010



***Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Leserinnen und Leser,***

der **1. Mai** ist ein ganz besonderer Tag im Kalender. Ich werde natürlich auch in diesem Jahr wieder an der Mai-Demonstration und Kundgebung in **Hen-nigsdorf** teilnehmen. Gerade in schwierigen Zeiten wie der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise ist es wichtig, dass die Arbeitnehmerrechte nicht „auf der Strecke bleiben“. Die Lasten der Krise dürfen nicht einseitig Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

tragen! Unter dem Motto „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“ werden am Samstag hoffentlich viele Menschen bundesweit das Signal aussenden, dass **Mindeststandards für einen sozialen und gerechten Arbeitsmarkt** unerlässlich sind. Die SPD unterstützt deshalb die Forderung des DGB nach einem **gesetzlichen Mindestlohn** von 8,50 Euro. Dumpinglöhne sind nicht nur sozial ungerecht, sie sind auch ökonomisch falsch, weil sie zu einer schwachen Binnennachfrage führen. Chancengleichheit von Männern und Frauen, Bekämpfung des Missbrauchs bei der Leiharbeit, gute Beschäftigungsperspektiven für junge Menschen, ein starker Kündigungsschutz, keine Kopfpauschale, – das sind die Themen, die die Menschen wirklich interessieren. Die SPD hat hierzu klare Konzepte. Wir haben die entsprechenden Anträge in den Bundestag eingebracht. Unser Engagement für einen **fairen Arbeitsmarkt** wird nicht nachlassen. Darüber hinaus gilt es, den unverantwortlichen Steuerplänen der Bundesregierung eine deutliche Absage zu erteilen. Ich möchte Euch aufrufen, gemeinsam mit mir am Samstag unsere Positionen zu vertreten und freue mich schon auf viele interessante Begegnungen.

Eure

*Angelika Krüger-Leißner*

### **1. Große Resonanz auf die Veranstaltung: „Digitale Kinowelten - Kinosterben nach dem Ende der Filmrolle“**

Die gestrige Veranstaltung in der FES war ein voller Erfolg. Viele Kinobetreiber, Regisseure und Produzenten, auch Studenten waren da. Insgesamt ca. 150 Gäste, die alle sehr interessiert waren. Die Diskussion mit den eingeladenen Podiumsgästen war aber auch spannend.

**Dieter Kosslick**, der Berlinale Chef, dem die Kinos seit eh und je am Herzen liegen, zog eine

positive Resonanz aus der Einbeziehung der Berliner Kiez-Kinos in die Berlinale. Das brachte viele begeisterte Zuschauer mehr und hat den kleineren Kinos viel Anerkennung gebracht. Gerade die haben es besonders schwer, die Einführung der neuen digitalen Technik aus eigener Kraft zu bewältigen. **Manuela Miethe**, die Leiterin des Kinos „Toni“ in Weißensee wird es ohne Förderung nicht schaffen. Schließlich sind etwa 60.-100.000 Euro für eine Leinwand aufzubringen. **Dr. Bräuer**, selbst Kinobetreiber der Yorck-Gruppe in Berlin und Vorsitzender der AG Kino hält die Digitalisierung für unabweisbar, denn der Prozess ist bereits in vollem Gange. 750 Leinwände von 4700 sind bereits in Deutschland digitalisiert. **Johannes Klingsporn**, Geschäftsführer des Verleihverbandes versicherte, dass sich die Verleiher an der Finanzierung der Digitalisierung beteiligen werden, verriet aber nicht, in welcher Höhe. Die Brandenburger Kulturministerin **Dr. Martina Münch** möchte auch von Brandenburger Seite diese Entwicklung unterstützen. Vielleicht auch in ähnlicher Weise wie das Bayern schon tut. **Prof. Dr. Klaus Schaefer** konnte berichten wie bereits nach Landesförderung die Kinos in Bayern gefördert werden. Das ist großartig.



## ***Bericht aus Berlin*** *von Angelika Krüger-Leißner, MdB*

30.04.2010



Die Diskussion hätte noch länger gehen können, so viele Fragen wurden angesprochen. Der Abend hat meine Initiative bestätigt. Wir haben in den nächsten Wochen noch viel zu tun, damit es uns gelingt, die Kinovielfalt in Deutschland zu erhalten.



### **2. Besuch der „Offenen Ateliers“**

An diesem Wochenende öffnen in Oberhavel und im Havelland erneut viele Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers. Wie in jedem Jahr bin ich wieder dabei.

So gern ich es wollte: Alle Künstler, die ihre Werke präsentieren, kann ich leider nicht besuchen.

Am Samstag werde ich in **Oberhavel** unterwegs sein. Um 12:30 Uhr werde ich bei dem Künstler **Uwe Müller-Fabian in Vehlefanz** eintreffen. Seine Schwerpunkte sind Landschaften, Stillleben, Figuren und gesellschaftskritische Aufarbeitungen. Ich bin schon sehr gespannt, ihm in seinem Atelier bei der Arbeit über die Schulter blicken zu können. Gegen 14.00 Uhr besuche ich die **Glienicker Künstlerin Heike Pfitzner-Adner**. Sie hat im vergangenen Jahr den 1. Keramikpreis der Ofenstadt Velten erhalten.

Sonntag werde ich dann Künstlerinnen und Künstler im **Havelland** besuchen. Um 10:30 Uhr wird meine erste Anlaufstelle der **Märkische Künstlerhof in Brieselang** sein. Dort treffe ich **Renée Dressler** und **Guido von Martens**.

Beide kenne ich sehr gut und ich freue mich auf das Wiedersehen. Ich bestaune immer gerne das anspruchsvolle Handwerk, das die Künstler vorstellen. Weiter geht es gegen 12:00 Uhr zur **Kulturmühle Perwenitz in Schönwalde-Glien**. Dort werden mich **Gudrun Venter** und **Susanne Pomerance** begrüßen, deren Engagement wirklich beachtlich ist. Mit der Förderung von Kultur im ländlichen Raum leistet der Verein eine herausragende Arbeit für unsere Kulturlandschaft im Havelland. So werden unter anderem Wandertage unter künstlerischen Aspekten angeboten oder Kunstprojekte mit Schulklassen durchgeführt. Ein Höhepunkt wird ganz sicher die neue Ausstellung mit neun Künstlern aus fünf Ländern werden.

Bei der **Falkenseer Künstlerin Sabine Ostermann** werde ich ab 13:30 Uhr sein. Ich bin neugierig auf ihre besondere Maltechnik.

Vielleicht treffe ich ja bei den „Offenen Ateliers“ den einen oder anderen von Euch. Es macht immer wieder Spaß, sich über die unterschiedlichen Werke der Künstlerinnen und Künstler auszutauschen.

### **3. Termine**

#### Samstag, 01.05.2010:

9:30: AKL nimmt an 1.-Mai-Demo in Hennigsdorf teil

12:30: Besuch des Ateliers von Uwe Müller Fabian in Vehlefanz

14:00: AKL besucht die Künstlerin Heike Pfitzner-Adner in Glienicke

18:00: AKL beim Spiel des Oranienburger Handballclubs

#### Sonntag, 02.05.2010:

10:30: AKL beim Märkischen Künstlerhof in Brieselang

12:00: Besuch der Kulturmühle Perwenitz, Schönwalde

13:30: Besuch der Falkenseer Künstlerin Sabine Ostermann

#### Montag, 03.05.2010:

13:00: Öffentliche Anhörung des Arbeits- und Sozialausschusses im Deutschen Bundestag zur Lage behinderter Menschen

#### Mittwoch, 05.05.2010:

19:30: AKL zu Gast bei „150 Jahre Bibliothek Oranienburg“

#### Samstag, 08.05.2010:

11:30: Rede anlässlich der Humanistischen Jugendfeier in Wustermark (Jugendweihe)

15:00: Teilnahme an der Festveranstaltung der Behindertenverbände in Oberhavel